



## 23/SVV/0927

Antrag  
öffentlich

# Neupflanzung von Bäumen in der Stadtmitte

<i>Einreicher:</i> Fraktion DIE aNDERE	<i>Datum</i> 13.09.2023
---	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i> 04.10.2023	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung
---	---	--------------------------------------

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Landeshauptstadt Potsdam und von ihr beauftragte Dritte auf das bislang geplante Umpflanzen der fünf Linden von der Straße Am Alten Markt auf den Steubenplatz verzichten.

Mit den eingesparten Mitteln in Höhe von 100.000 € werden stattdessen 40 junge Bäume in der Stadtmitte neu gepflanzt. Diese Pflanzungen sollen spätestens im Jahr 2024 vorgenommen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2023 über den Sachstand zu unterrichten.

### Begründung:

Vor dem Hintergrund des geplanten Abrisses des Gebäudes Am Alten Markt 10 (Staudenhof) beschloss die SVV, sechs ca. 50 Jahre alte Linden in der Straße Am Alten Markt im ersten Quartal 2025 auf die Grünfläche des Steubenplatzes umpflanzen. Die größte dieser Linden war allerdings bereits 2022 nach Angaben des Oberbürgermeisters „mehrerer Experteneinschätzungen nach, nicht mehr verpflanzbar“ (22/SVV/0877).

Nach Aussage des Bereichs Grünflächen muss sich Potsdam auf den Verlust großer Teile seines Baumbestandes in der Stadt einstellen. „Von 40.000 Bäumen, die mehr als 50 Jahre alt sind, werde die Hälfte innerhalb der kommenden zehn Jahre eingehen. Das sind durchschnittlich 2000 Bäume pro Jahr“, sagte Lars Schmäh, Leiter des Fachbereichs Klima, Umwelt und Grünflächen der Stadt. Er sprach von einem „gigantischen Verlust“, der auszugleichen sei (PNN vom 07.08.2023).

Vor diesem Hintergrund ist es äußerst zweifelhaft, ob das Umpflanzen der fünf ca. 50 Jahre alten Linden gelingen kann. Vielmehr erscheint das Risiko groß, dass sie am neuen Standort nicht anwachsen und schnell absterben werden. Aktuell ist bereits das Risiko hoch, dass

frisch gepflanzte junge Bäume trotz mehrjähriger Bewässerung und Pflege nicht anwachsen. Über solche Fälle wurde in den letzten Monaten mehrfach in der Presse berichtet und der Anblick solcher abgestorbenen Neupflanzungen ist im Stadtbild nicht selten.

Mit dem Umpflanzen der fünf Linden sind enorme Kosten von mehr als 100.000 Euro verbunden (23/SVV/0314), die im Falle eines Absterbens der Bäume völlig vergeblich ausgegeben worden wären.

Nach Aussage des Grünflächenamtes kostet ein neuer Baum samt Pflanzung und fünfjähriger Pflege aktuell ca. 2.500 Euro. Für die eingesetzten 100.000 Euro können demnach mehr als 40 Bäume neugepflanzt und für ein möglichst sicheres Anwachsen professionell versorgt werden. Hierdurch könnte ein wesentlich größerer Beitrag zur dringend notwendigen Kompensation der bereits jetzt gravierenden Verluste am städtischen Baumbestand geleistet werden.

**Anlagen:**

1 Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich